Zählerauslesung über das Kabelnetz in Flims

Autor(en): **Maron, Martin / Dähler, Roland**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **96 (2005)**

Heft 20

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-857861

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zählerauslesung über das Kabelnetz in Flims

Der elektrische Energieverbrauch in Flims (GR) und Umgebung unterliegt grossen saisonalen Schwankungen, die massgeblich vom Tourismus beeinflusst sind. Dabei soll der Energieaufwand bei Grosskunden möglichst unmittelbar bei der Umsatzerwirtschaftung visualisiert und verrechnet werden. Die Monatsabrechnung eignet sich hierfür sicherlich besser als eine in die Zwischensaison verschobene Verbrauchsabrechnung. Diese Anforderungen haben die Geschäftsleitung der Flims Electric AG dazu bewogen, ein Zählerfernauslese-System zu evaluieren, welches solche Bedürfnisse abdeckt und gleichzeitig eine zukunftsorientierte Datenerfassung sicherstellt.

Martin Maron, Direktor, Flims Electric AG: Eigenproduktion mit 24 GWh sauberer Wasserkraft.

Herr Maron, Sie haben sich im Januar 2005 entschieden, eine Zählerfernauslesung einzuführen, die Ihr bestehendes Kabelnetz als Kommunikationsträger nutzt. Wie sind Ihre Erfahrungen nach rund sechs Monaten Betrieb?

Maron: Die Erfahrungen sind durchwegs positiv. Wir haben in technischer und kaufmännischer Sicht alle Ziele erreicht. Die Kunden haben die Neuigkeit sehr gut aufgenommen, und wir konnten durchwegs positives «Feedback» entgegennehmen.

Kommunikationseinheiten (Comserver und Kabelmodem) sowie Lastgangzähler.

Interview mit
Martin Maron, Direktor
Flims Electric AG
Via dil Casti 17
7017 Flims Dorf

Autor: *Roland Dähler*, Geschäftsführer
Optimatik AG
GZS Strahlholz
9056 Gais

Was hat Sie veranlasst, diese neue Technologie der Zähler-Datenübertragung via Internetübertragung einzusetzen?

Maron: Wenn ein modernes, vielseitiges und sicheres Kommunikationssystem bereits bei über 90% aller bewohnten Liegenschaften verfügbar ist, muss dieses auch entsprechend genutzt werden. Wir haben damit nur konsequent nach dem Grundsatz gehandelt: «die gesamte Kommunikation aus einer Dose».

Wie viele Zähler lesen Sie über das neue ZFA-System aus?

Maron: Heute erfassen wir 42 Zähler über das Kabelkommunikationsnetz. Bei 15 abgelegenen Gebäuden, welche nicht mit dem Kabelnetz erschlossen sind, verwenden wir GSM-Modems.

Wie beurteilen Sie die Zuverlässigkeit der Zählerfernauslesung über TCP-IP?

Maron: Die Zuverlässigkeit ist ausgezeichnet. Unser Kabelkommunikationsnetz ist frei von Fremdeinflüssen und für diese Anwendung geradezu prädestiniert.

Was waren die wichtigsten Erkenntnisse während der Einführung?

Maron: Bei der Systemeinführung haben wir festgestellt, dass die Zähler unterschiedlich parametriert waren. Dies war unschön, konnte jedoch speditiv gelöst werden. Schwierigkeiten bildeten ebenfalls die Kommunikations-Interfaces. Bei Stromausfällen haben sich die Interfaces nicht systematisch und selbstständig initialisiert. Erst nach diversen Tests konnte ein geeignetes Produkt gefunden werden, welches unseren Ansprüchen genügte.

Werden Sie das System noch weiter ausbauen?

Maron: Aufgrund der guten Erfahrungen bieten wir nun allen Unternehmungen (und nicht wie ursprünglich vorgesehen nur Grosskunden mit über 100 MWh Jahresverbrauch) die Möglichkeit, sich am Zählerfernauslese-System anschliessen zu lassen und dabei gleichzeitig die Vorteile der Monatsabrechnung zu nutzen. Bei grösseren Überbauungen und Mehrfamilienhäusern sollen die Zähler künftig generell über Daten-Summatoren via Zählerfernauslese-System erfasst werden. Dadurch wird auch bei häufigen Mieterwechseln der Abrechnungsprozess wesentlich vereinfacht.

Wie sieht die Anbindung an Ihr Energieabrechnungssystem aus?

Maron: Momentan übergeben wir die Daten manuell ins Verrechnungssystem. In der nächsten Phase soll die Standardschnittstelle des IS-E für den automatischen Datenaustausch genutzt werden.

Was für Erfahrungen machen Ihre Kunden mit der neuen Dienstleistung?

Maron: Die Kunden haben auf die Umstellung zur monatlichen Energieverrechnung und auf die gelieferten Energiedaten sehr positiv reagiert. Die Energiebezüger schätzen die Transparenz und Flexibilität unserer Dienstleistungen. Genau diese Eigenschaften werden wir deshalb weiter pflegen und ausbauen.

Die technische Realisierung

Die Datenübertragung zwischen dem Zählerfernauslese-System und dem Zähler erfolgt mittels Internetprotokoll über das bestehende Kabelnetz. Die bei den Kunden installierten Zähler verfügen über eine serielle Schnittstelle RS-232, welche an einem Kommunikations-Interface angeschlossen sind. Dieses wandelt das Signal von RS-232 auf TCP/IP um und schafft die Verbindung ans Internet.